

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



# Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein

Hans-Georg Schulz, Landessportbund Nordrhein-Westfalen



## Gliederung

- Setting-Ansatz in der Gesundheitsförderung
- Zielsetzung
- Vision eines gesundheitsfördernden Sportvereins
- Modellprojekt
- Projekterfahrungen
- Zukunft

# Sport in Lebenswelten



## **In Anlehnung an die WHO Definition wird ein gesundheitsförderndes Setting verstanden als**

- ein Ort oder ein sozialer Kontext,
- in dem Menschen alltägliche Tätigkeiten ausüben,
- in denen Faktoren der Umwelt, der Organisation und der Person
- in Wechselwirkung miteinander
- auf die Gesundheit und das Wohlbefinden einwirken.

*(nach: Health Promotion Glossary WHO, 1998, 19)*

## Zielsetzungen

- Wechselwirkung von Vereinskultur und Vereinsleben auf die Gesundheit in den Fokus nehmen
- Impulse für stabile vereinsinterne Strukturen und Verfahren im Handlungsfeld „Sport und Gesundheit“ setzen
- Voraussetzungen für die Bindung an die Sozialstruktur verbessern (Nachhaltigkeit)
- Zielgruppenspezifische Zugänge zu Gesundheit und deren Beteiligung an Gestaltungsprozessen stärken
- Sportvereine als kommunale Akteure positionieren
- Impulse für die Strukturentwicklung in Sportvereinen setzen

## Ein Unterschied mit Folgen

<b>Gesundheitsförderung im Verein</b>	<b>Gesundheitsfördernder Verein</b>
<p>Fokus auf das Individuum</p> <p>Verhaltensbezogene Angebote</p> <p>Beeinflussung individueller Gesundheitsrisiken</p> <p>Stärkung individueller Gesundheitskompetenzen</p> <p>Gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote</p> <p>Verein als Veranstalter (Dienstleister)</p> <p>Verein intern</p>	<p>Fokus auf die Sozialstruktur</p> <p>Intervention der Vereinsorganisation</p> <p>Verminderung von durch die Vereinsgestaltung bedingter gesundheitlicher Belastungen</p> <p>Stärkung von Gesundheitsressourcen der Vereinsstruktur und -organisation</p> <p>Gesundheitsförderung als Leitidee der Vereinsentwicklung</p> <p>Verein als Gestaltungsraum</p> <p>Verein als Netzwerkpartner</p>

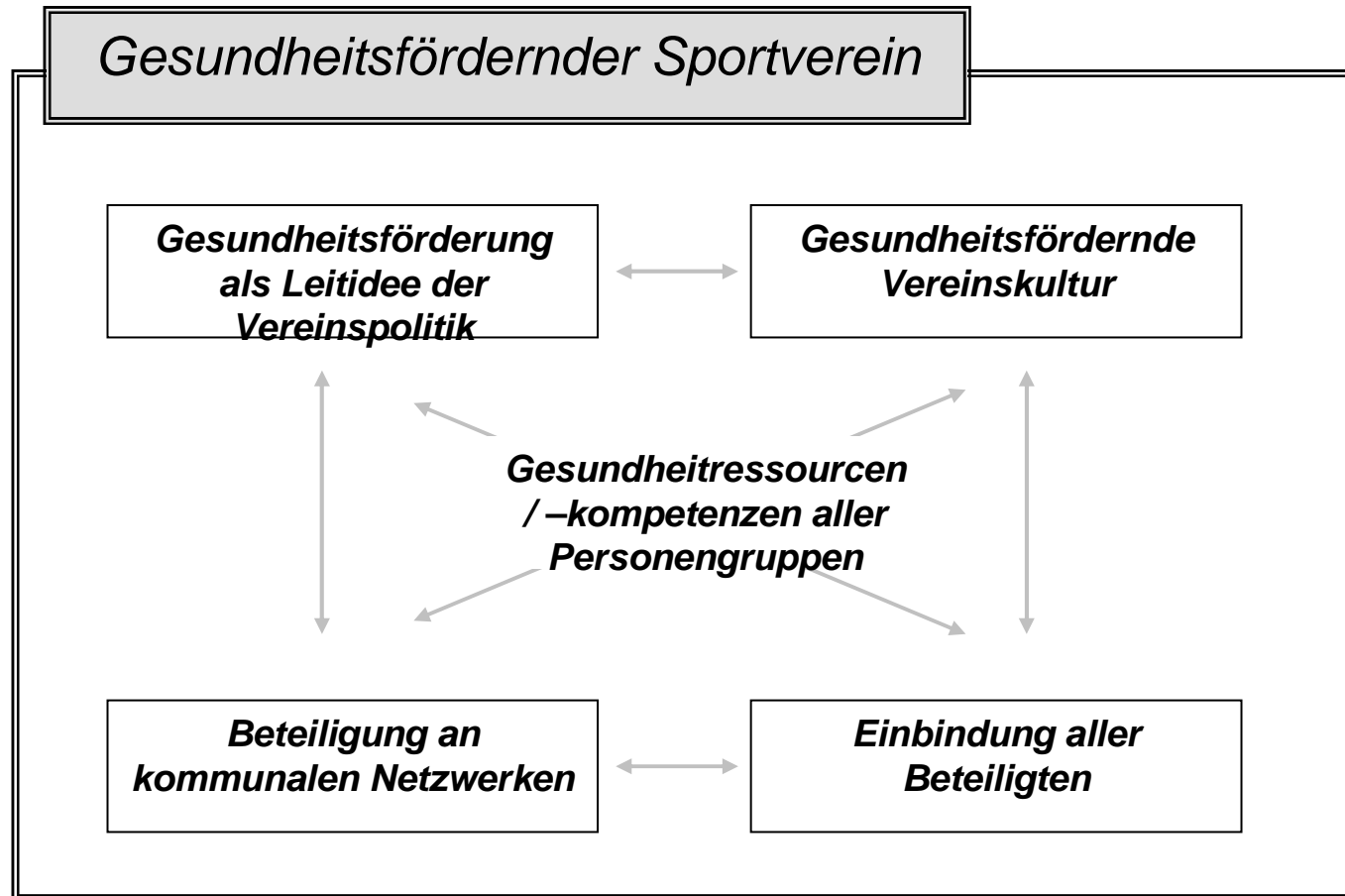
## Vision

Ein gesundheitsfördernder Sportverein setzt sich das Ziel,

- „seine spezifischen gesundheitsfördernden Möglichkeiten auszuschöpfen und kontinuierlich zu optimieren,
- damit er für seine Mitglieder ein Ort ihrer Lebenswelt wird,
- an dem sie sich umfassend für ihre individuellen Gesundheitskompetenzen und Gesundheitsressourcen aktivieren und engagieren können.
- Er pflegt unter dieser Zielsetzung die Zusammenarbeit mit Partnern im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.



# Handlungsfelder





## Qualitätsdimensionen

- **Ganzheitlichkeit**  
(i.e. Wechselwirkung von Verhalten und Verhältnisse, Stärkung ind. Gesundheitspotentiale, Belastungsreduktion)
  - **Partizipation aller betroffenen Personengruppen**  
(i.e. Vereinsmitglieder, Vereinsmitarbeiter, Besucher u.a.)
  - **Integration**  
(i.e. Ziel der Vereinspolitik, Kriterium für Entscheidungen)
  - **Projektmanagement** (i.e. des Public health action cycle)
  - **Diversity**  
(i.e. Berücksichtigung geschlechtsspezifischerkultureller, sozialer Unterschiede)
- (nach: Altgeld, 2004, 32 f.)*

## Modellprojekt (2007-2009)

Vereine mit sehr unterschiedlicher Struktur:

- GHOST e.V.  
(ca. 120 Mitglieder, Zielgruppe Kinder und Jugendliche)
- Werner Sportclub  
(Großverein mit verschiedenen Fachabteilungen)
- BSG Stadtverwaltung Wuppertal (verschiedenen Fachabteilungen,  
ein Schwerpunkt: Bewegung und Gesundheit)

## Projekterfahrungen – es geht!

- Ansatz: das bereits Vorhandene optimieren
- zu große Pläne auf ein realistisches Maß begrenzen
- im Verein die Diskussion über das Selbstverständnis fördern
- Vereinsmitglieder haben ihre Kompetenzen eingebracht
- Jugendliche engagieren sich für ihre Sache und den Verein
- das Engagement des Vereins wurde im Umfeld positiv aufgenommen
- Anerkennung und Unterstützung von Kommunalpolitik und -verwaltung
- Vorgehen in kleinen Schritten
- Störanfälligkeit berücksichtigen
- die Idee aufrecht erhalten, in der Umsetzung offen und flexibel bleiben
- Top down und bottom up

## **Programm 2020 „Bewegt gesund bleiben in NRW“**

Einer von vier Schwerpunkten der Vereinsentwicklung im Verbundsystem:

**Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein**

## **DOSB Strategiekonzept „Sport und Gesundheit“ (2011)**

„Die Basis aller Aktivitäten“ im Handlungsfeld Sport und Gesundheit „bildet der gesunde Lebensort Sportverein“.

*(DOSB 2011, S.14)*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Partner im Handlungsfeld „Sport und Gesundheit“:

**BKK** vor Ort

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN

